

Darüber ein schlichtes Gesims mit Spitzverdachung. Auf dem Fries die Inschrift:

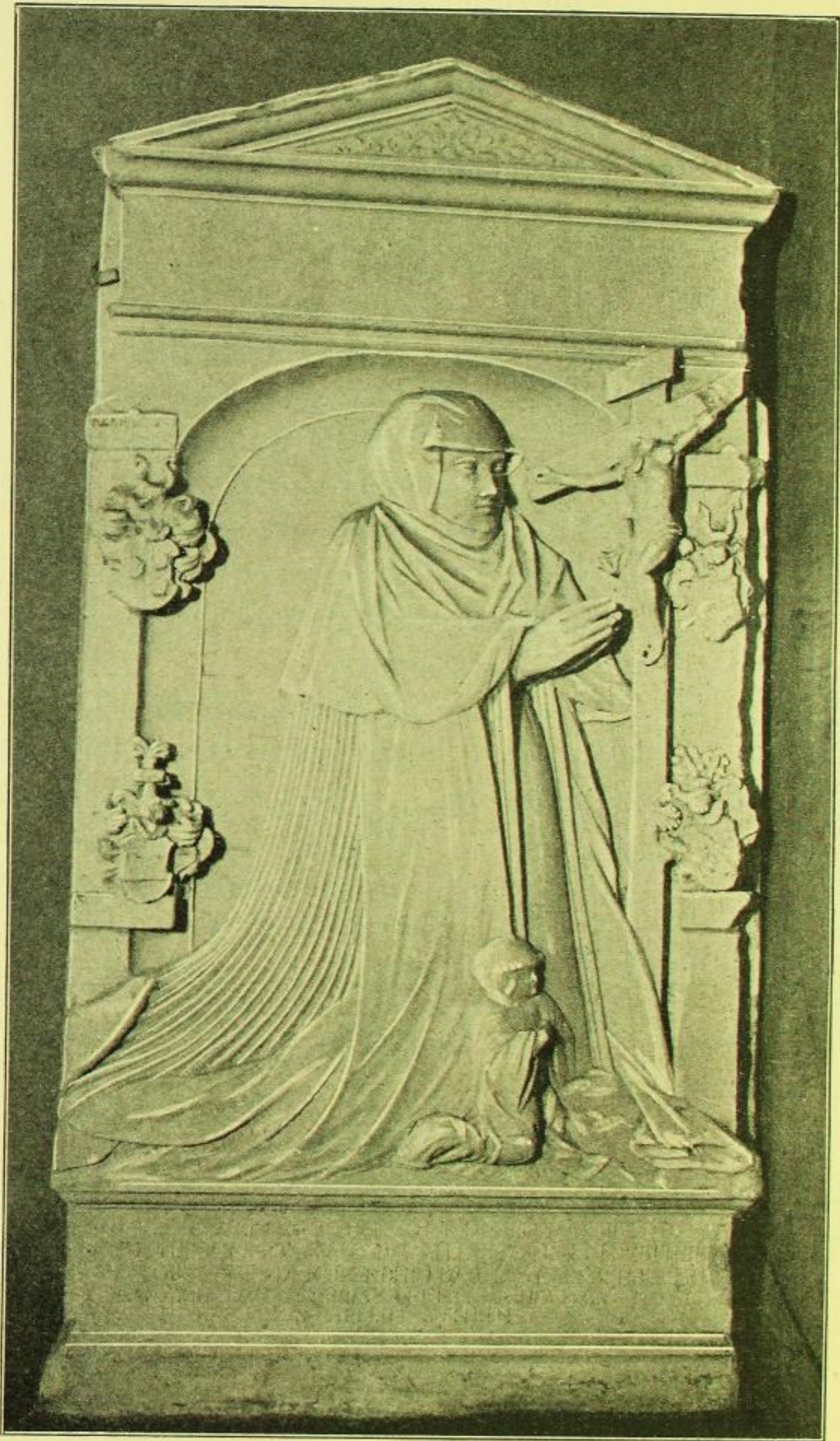


Fig. 178. Lenz, Denkmal der Justina von Schleinitz.

Anno 1597 den 28 Dezember war die mitwoch nach dem heiligen / Christage ist die edele ern vhiel tvgendsame frav Jvstina des / edelen gestrengen vnd ernvhesten Gabriel von Schleinicz / zu Tzschawiez ehliche Havsfraw zwischen 7 vnd 8 Uhr fr. / in Gott sehlicklich vorschieden ihres alters in dreischisisten (!) iahr wahr / (e)ine geborne Schleiniczin vom Havse Dahlen der Selen Gott gnade.

Auf dem Sockel bez.: Johan . am 5. Cap: Also hat Gott . . .

Leider weiß überstrichen.

Im Turmraume. Früher in der Kirchenhalle (alten Sakristei).